

# Habe ich eine Funktionsstörung in meinem Gebiss ( CMD )?

So können Sie sich schon einmal selbst testen

Was ist CMD?

„CMD“ ist die Abkürzung der zahnmedizinischen Bezeichnung cranio-mandibuläre Dysfunktion. Diese beschreibt eine Störung des Zusammenwirkens der Zähne, Kaumuskeln und Kiefergelenke. Normalerweise funktionieren diese gemeinsam als „Kauorgan“. Bei CMD funktioniert dieses Zusammenspiel nicht mehr bzw. nicht mehr richtig, daher der Begriff „Dysfunktion“.

Wie äußert sich diese Dysfunktion für Sie?

- ❗ Ihre Wangen sind *schmerzhaft verspannt*, vor allem morgens.
- ❗ Vor dem Ohr haben Sie manchmal Schmerzen, besonders bei Mundbewegungen.
- ❗ Der Nacken ist verspannt.
- ❗ Der Mund geht *nicht mehr so weit auf* wie Sie es gewohnt waren.
- ❗ Wenn Sie den Mund weit öffnen, dann wandert er zur Seite aus.
- ❗ Es *knackt vor einem oder beiden Ohren*.
- ❗ Einzelne Zähne sehen scheinbar *abgeschliffen* aus und/oder sind fühlbar gelockert.
- ❗ Sie haben oft *Kopfschmerzen*, für die Sie keine Ursache finden können.
- ❗ Alle diese Anzeichen können *miteinander kombiniert* sein oder *einzelne* auftreten.  
CMD tritt häufig in Wechselwirkung mit Kopfschmerz, Tinnitus und Rückenbeschwerden.

Wer behandelt CMD und wie?

Zuständig für die Untersuchung und Behandlung ist in erster Linie der Zahnarzt!

Er wird eine umfassende Untersuchung durchführen und dann mit Ihnen gemeinsam entscheiden, welche Maßnahmen ergriffen werden: Eventuell werden zunächst weitere zahnärztliche Untersuchungen notwendig, darunter die Benutzung spezieller Meßverfahren.

Die erste Stufe zahnärztlicher Behandlungen stellt meistens die Anfertigung einer „Knirscherschiene“ oder anderer speziell konstruierter Gebiss-Schienen dar.

Außerdem wird der Zahnarzt eventuell zusätzlich *Physiotherapeuten, Orthopäden*, aber auch Ärzte für *Psychosomatik* in eine umfassendere Behandlung einbinden. Diese Untersuchung heißt zahnärztliche *Funktionsanalyse*, eine darauf begründete Behandlung ist eine *Funktionstherapie*.

Genauso vielfältig wie die Erkrankung selbst sind also die einzelnen therapeutischen Möglichkeiten.

Dieses Serviceblatt bietet Ihnen Informationen über CMD und die Möglichkeit, selbst zu testen, ob Sie eventuell an einer CMD leiden. Sie sollten weiterlesen, wenn Sie die folgenden Symptome an sich beobachten:

- ❓ Leiden Sie unter Kopfschmerzen...
- ❓ Fühlt sich Ihr Nacken verspannt an...
- ❓ Wachen Sie morgens auf und die Wangen fühlen sich „müde“ an...
- ❓ Wachen Sie morgens auf und Ihr Mund ist „wie eingerostet“...
- ❓ Sind Ihre Zähne im Laufe der Zeit scheinbar kürzer geworden und verlieren die frühere Form...

Wenn das der Fall ist, leiden Sie vielleicht unter den Symptomen von CMD, einer cranio-mandibulären Dysfunktion.

Die ist behandelbar – und zwar von einem Zahnarzt.

### Kann man CMD behandeln?

Zum Glück gibt es bewährte Möglichkeiten, CMD zu behandeln!

Vorraussetzung hierfür ist eine gründliche Untersuchung, um für jeden Patienten festzustellen, welche Faktoren individuell beteiligt sind. Dann wird der Zahnarzt möglichst viele der beteiligten Faktoren so weit normalisieren wie möglich.

Wie bei vielen Erkrankungen, so können sich auch CMD-Störungen im Laufe der Zeit verfestigen. Je später eine Behandlung einsetzt, desto schwieriger kann dieses Normalisieren werden.

### Muss man CMD behandeln?

In den meisten Fällen: Ja!

Zwar gesundet ein Teil der Patienten auch ohne Behandlung - wie bei anderen Erkrankungen auch. Für die anderen gilt jedoch: Je länger die Erkrankung besteht, desto eher wird CMD chronisch und/oder schmerzhaft. Sind Schmerzen erst einmal chronisch, werden diese auch bei Behandlung nicht mehr in jedem Fall zurückgehen.

Hinzu kommt: CMD tritt häufig in Wechselwirkung mit Kopfschmerz, Tinnitus und Rückenbeschwerden.

Wenden Sie sich vertrauensvoll an

Freyburger Dentaltechnik Hans-Hendrik Scheibert GmbH  
Gewerbepark 14  
06632 Freyburg/U.

Telefon: 03 44 64 - 70 00  
Fax: 03 44 64 - 7 00 19  
E-Mail: [fds.gmbh@t-online.de](mailto:fds.gmbh@t-online.de)